

506305-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planung Leistung_RHYn Interco
OJ S 139/2026 22/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: terranets bw GmbH

E-Mail: einkauf@terranets-bw.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung Leistung_RHYn Interco

Beschreibung: terranets bw arbeitet gemeinsam mit weiteren Netzbetreibern an einem grenzübergreifenden Trans-portnetz für Wasserstoff - dem Projekt RHYn Interco. Durch den Aufbau der erforderlichen Wasserstoffinfrastruktur, die zu größtmöglichem Anteil auf der Umstellung vorhandener Gasleitun-gen beruht, verbindet terranets bw ab dem Jahr 2031 Großabnehmer in Baden-Württemberg mit Wasserstofferzeugern der Region Grand Est in Frankreich. Die Erweiterung des Wasserstoffnet-zes bis in den Raum Offenburg und Kehl kann voraus-sichtlich ab dem Jahr 2035 erfolgen. Im ersten Zeitabschnitt bis 2031 schafft terranets bw zusammen mit den französischen Fernlei-tungsnetzbetreiber NaTran über eine neue, rund 15 Kilometer lange Wasserstoff-leitung die Anbin-dung an das Gasnetz Frankreichs. Dafür wird der Rhein zwischen dem Raum Fessenheim auf französischer Seite und dem Raum Bad Krozingen auf deutscher Seite gequert. Die neue Leitung wird an eine bestehende, rund 20 Kilometer lange Gasleitung von terranets bw im Raum Bad Kro-zingen angeschlossen werden. Diese Leitung führt nördlich bis nach March-Buchheim, im Norden Freiburgs, und kann auf den Transport von Wasserstoff umgestellt werden.

Kennung des Verfahrens: fa5e5e85-b613-4c4e-b5ae-1ecb2c2d6aec

Interne Kennung: 202607_015

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Vorbemerkung a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bergewergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bergewergemeinschaft vorzulegen. b) Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorlegt. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die

Eignung nach Ziffer III.1.1 bis III.1.3 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YCAMUCR#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungs- und Ingenieurleistungen

Beschreibung: Los 1: Planungs- und Ingenieurleistungen Entwurfsplanung Trasse

Entwurfsplanung Sonderbaustrecken und Kreuzungen Genehmigungsplanung

(Planfeststellungsverfahren) Antrag nach §5 GasHDrLtgV, Erarbeitung der Antragsunterlagen für Planfeststellung, Begleitung des Planfeststellungsverfahrens, Einarbeitung der Auflagen aus der Genehmigungsplanung in die Dokumente der weiteren Planungsphasen Bearbeitung der wasserwirtschaftlichen Belange Ausschreibungsplanung sowie Mitwirkung bei der Vergabe, auch bei Leistungen (z.B. Gutachterleistungen) die erst im Laufe des Projektes bekannt werden Mitwirkung am Risikomanagement Dokumentenmanagement interne Projektsteuerungsprozesse des Planers (AN) Koordinierung der an der Planung beteiligten Unternehmen und Lieferanten Die Form der Vergabe der Vermessungsleistungen ist noch nicht abschließend geklärt. Bevorzugt wird eine Gesamtvergabe im Zuge der Planungsleistungen (Los 1). Dies ist für die Teilnahme am Wettbewerb nicht zwingend

erforderlich. Deshalb wird vom Bieter im Teilnahmeformular eine Angabe gefordert, ob die Vermessungsleistungen mit angeboten werden können oder nicht. Diese würden folgende Leistungen umfassen: Planungsvermessung und Ausgabe der Vermessungsergebnisse in digitaler Form an den AG als: Lageplan mit allen vor Ort aufgenommenen Objekten, Maßstab nach Wahl des AG Längsschnitt mit allen vor Ort aufgenommenen Objekten, Maßstab nach Wahl des AG Bereitstellung und Einholung von erforderlichen Genehmigungen für die Vermessungsarbeiten Dokumentenmanagement interne Projektsteuerungsprozesse Koordinierung der an der Planung beteiligten Unternehmen und Lieferanten Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung Umweltplanung Umweltverträglichkeitsstudie, Landschaftspflegerischer Begleitplan, FFH-Verträglichkeitsprüfungen, Prüfungen zum Artenschutz, Studie EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL), Bodenschutzkonzept, Forstfachliche Gutachten, Dokumentenmanagement interne Projektsteuerungsprozesse Koordinierung der an der Planung beteiligten Unternehmen und Lieferanten Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Los 1: Planungs- und Ingenieurleistungen

Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten

Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen

einzulegen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal

vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Dimension der Pipeline (mindestens DN 300) Länge der Leitung (mindestens 5

km) Medium (Erdgas, Öl oder Produktenleitung) Auftragsumfang der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen) Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Art des Genehmigungsverfahrens der Baumaßnahme (Planfeststellung z.B. nach EnWG) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Dimension der Leitung: Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die Rohr Dimension grösser gleich DN 300 ist Länge der Leitung: Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat eine Leitung mit einer Länge von größer gleich 5 km zu planen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Medium: Hier ist das Medium zu nennen, für das die Leitung ausgelegt ist. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass es sich um Erdgas handelt. Öl und Produktenleitungen sind ebenfalls zulässig. Leistungsphasen: Die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3+4 nach HOAI abdecken. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Genehmigungsverfahren: Es werden nur Referenzen gewertet, die mittels Planfeststellungsverfahren nach Energiewirtschaftsgesetz oder Rohrfernleitungsverordnung genehmigt wurden. Referenzen Vermessungsleistungen Für den Fall, dass die Vermessungsleistungen mit angeboten werden können, sind hierfür folgende Referenzangaben vorzulegen. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu vermessen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Referenzen - Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen (Leistungsphasen) Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Art des Genehmigungsverfahrens der Baumaßnahme (Planfeststellung z.B. nach EnWG) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu planen/untersuchen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Leistungsphasen: Die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3+4 nach HOAI abdecken. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Genehmigungsverfahren: Es

werden nur Referenzen gewertet, die mittels Planfeststellungsverfahren nach Energiewirtschaftsgesetz oder Rohrfernleitungsverordnung genehmigt wurden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Vermessungsleistungen Für den Fall, dass die Vermessungsleistungen mit angeboten werden können, sind hierfür folgende Referenzangaben vorzulegen. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu vermessen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen (Leistungsphasen) Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Art des Genehmigungsverfahrens der Baumaßnahme (Planfeststellung z.B. nach EnWG) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu planen/untersuchen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Leistungsphasen: Die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3+4 nach HOAI abdecken. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Genehmigungsverfahren: Es werden nur Referenzen gewertet, die mittels Planfeststellungsverfahren nach Energiewirtschaftsgesetz oder Rohrfernleitungsverordnung genehmigt wurden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen eines ggfs. integrierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 - Zertifizierung, sowie über ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem z. B. OHSAS 18001. Sollte eine derartige Zertifizierung nicht vorliegen, kann auch ein vergleichbares Firmeninternes Managementsystem akzeptiert werden

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB - das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, - das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, - das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, - das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, - das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeption der Projektabwicklung

Beschreibung: .1 Konzepte Grundlage für die Bewertung des Angebots bezüglich der nachfolgend dargestellten Angebotsbestandteile sind die mit dem Angebot eingereichten textlichen Angebotsinhalte. 6.1.1 Projektabwicklung 50 % Der Bieter erstellt ein Konzept für die gesamte Projektabwicklung. Darin sind mind. folgende Punkte darzustellen:

Projektmanagement Terminplan geplanter Personaleinsatz über das Gesamtprojekt mit allen zu erbringenden Leistungen Personalressourcen während der Bauabwicklung

Eskalationsebene des AN Berichtswesen Qualitätsmanagement 6.1.2 Projektteam 20% Der Bieter erstellt ein Projektorganigramm mit Aufgabenverteilungsplan und begründet beide

Dokumente. Er erläutert / begründet die Auswahl des Projektleiters, weiterer Schlüsselpersonen und die Vertreterregelung. Er stellt ferner in einem Mitarbeiterhistogramm dar, welche Ressourcen über die Laufzeit des Gesamtprojektes zur Verfügung stehen. 6.1.3 Fachlosspezifische Konzepte 30% Konzept für artenschutzrechtliche Kartierung (nur für Los 1: Planungs- und Ingenieurleistungen) Der Bieter erstellt ein Konzept für die gesamte Projektabwicklung. Darin sind mind. folgende Punkte darzustellen: Planungskonzept als ersten Entwurf über die Planungsphasen mit deren Inhalten Projektmanagement inkl. der aus Sicht des Bieters notwendigen Hauptprozesse (z.B. (Qualität, Kosten, Nachträge) Projektterminplan zur Abwicklung des Gesamtprojektes (Planung, Genehmigungen, Beschaffung, Bauablauf) Zusammenarbeit von Beteiligten und dem Schnittstellenmanagement Kommunikationsmanagement Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der Planung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Kartierung vor. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sind zu berücksichtigen. Konzept für artenschutzrechtliche Kartierung (nur für Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung) Der Bieter erstellt ein Konzept für die artenschutzrechtliche Kartierung entlang der Trasse und leitet daraus den personellen Aufwand für die Durchführung ab. Ziel ist es, die Pipeline im Einvernehmen mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen zu errichten und entsprechende Risiken für den Bau zu minimieren. Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der Kartierung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Kartierung vor. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sind zu berücksichtigen. Vermessungskonzept (nur für Los 3: Vermessungs- und Ingenieurleistungen) Der Bieter erstellt ein Konzept zur Planungsvermessung als Entwurf und mit den ihm vorliegenden Informationen. Darin sind das von ihm gewählte Vermessungsverfahren (terrestrische und luftgestützte Verfahren) mit deren Genauigkeiten, der geplanten Personal- und Geräteeinsatz, der Terminplan zur Erbringung der Vermessungsarbeiten sowie die Abwicklung des Auftrags darzustellen. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sowie die beigefügten Spezifikationen des AG sind zu berücksichtigen. Abweichungen davon sind zu begründen. Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der Vermessung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Vermessung vor. Konzept für artenschutzrechtliche Kartierung (nur für Los 4: Wegerechte) Der Bieter erstellt ein Konzept für die Ermittlung aller Betroffenen Eigentümer rund Bewirtschafter entlang der Trasse und leitet daraus den personellen Aufwand für die Durchführung ab. Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der wegerechtlichen Themen innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Kartierung vor. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sind zu berücksichtigen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vertragsbedingungen

Beschreibung: Sofern der Bieter Änderungen an dem beigefügten Vertragsentwurf verhandeln möchte, die eine veränderte Risikoteilung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zur Folge haben, werden die zusätzlich mittelbar oder unmittelbar auf den Auftraggeber

verlagerten Risiken im Rahmen dieses qualitativen Zuschlagskriteriums bewertet. Die Vergabestelle legt für die abzuschließenden Verträge und die Erbringung der vergabegegenständlichen Leistungen Wert auf eine ausgewogene und verantwortungsgerechte Verteilung vertraglicher Risiken. Die Vergabestelle bewertet daher, in welchen Umfang im Angebot des Bieters Änderungen der seitens des Auftraggebers vorgegebenen ausgewogenen Risikostruktur vorgesehen sind. Bewertet werden die auf Grundlage der Verhandlungen mit dem jeweiligen Bieter geänderten vertraglichen Bestimmungen im Hinblick auf Regelungen zur Bürgschaft, Rücktritt, Haftung und Zuschläge, Flexibilität.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Im Rahmen der preislichen Bewertung erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis die höchste Punktzahl. Die Preise der übrigen Angebote werden im Verhältnis zu der Punktzahl des günstigsten Bieters linear prozentual schlechter bewertet. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAMUCR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAMUCR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAMUCR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/08/2026 15:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind. Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen. 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Teilnahmeantrag muss bis spätestens den 20.08.2026, 15:30 Uhr eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: terranets bw GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung

Beschreibung: Los 1: Planungs- und Ingenieurleistungen Entwurfsplanung Trasse

Entwurfsplanung Sonderbaustrecken und Kreuzungen Genehmigungsplanung

(Planfeststellungsverfahren) Antrag nach §5 GasHDrLtgV, Erarbeitung der Antragsunterlagen für Planfeststellung, Begleitung des Planfeststellungsverfahrens, Einarbeitung der Auflagen aus der Genehmigungsplanung in die Dokumente der weiteren Planungsphasen Bearbeitung der wasserwirtschaftlichen Belange Ausschreibungsplanung sowie Mitwirkung bei der Vergabe, auch bei Leistungen (z.B. Gutachterleistungen) die erst im Laufe des Projektes bekannt werden Mitwirkung am Risikomanagement Dokumentenmanagement interne Projektsteuerungsprozesse des Planers (AN) Koordinierung der an der Planung beteiligten Unternehmen und Lieferanten Die Form der Vergabe der Vermessungsleistungen ist noch nicht abschließend geklärt. Bevorzugt wird eine Gesamtvergabe im Zuge der Planungsleistungen (Los 1). Dies ist für die Teilnahme am Wettbewerb nicht zwingend erforderlich. Deshalb wird vom Bieter im Teilnahmeformular eine Angabe gefordert, ob die

Vermessungsleistungen mit angeboten werden können oder nicht. Diese würden folgende Leistungen umfassen: Planungsvermessung und Ausgabe der Vermessungsergebnisse in digitaler Form an den AG als: Lageplan mit allen vor Ort aufgenommenen Objekten, Maßstab nach Wahl des AG Längsschnitt mit allen vor Ort aufgenommenen Objekten, Maßstab nach Wahl des AG Bereitstellung und Einholung von erforderlichen Genehmigungen für die Vermessungsarbeiten Dokumentenmanagement interne Projektsteuerungsprozesse Koordinierung der an der Planung beteiligten Unternehmen und Lieferanten Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung Umweltplanung Umweltverträglichkeitsstudie, Landschaftspflegerischer Begleitplan, FFH-Verträglichkeitsprüfungen, Prüfungen zum Artenschutz, Studie EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL), Bodenschutzkonzept, Forstfachliche Gutachten, Dokumentenmanagement interne Projektsteuerungsprozesse Koordinierung der an der Planung beteiligten Unternehmen und Lieferanten
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Los 1: Planungs- und Ingenieurleistungen

Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten

Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen

einzulegen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal

vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Dimension der Pipeline (mindestens DN 300) Länge der Leitung (mindestens 5

km) Medium (Erdgas, Öl oder Produktenleitung) Auftragsumfang der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen) Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Art des Genehmigungsverfahrens der Baumaßnahme (Planfeststellung z.B. nach EnWG) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Dimension der Leitung: Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die Rohr Dimension grösser gleich DN 300 ist Länge der Leitung: Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat eine Leitung mit einer Länge von größer gleich 5 km zu planen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Medium: Hier ist das Medium zu nennen, für das die Leitung ausgelegt ist. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass es sich um Erdgas handelt. Öl und Produktenleitungen sind ebenfalls zulässig. Leistungsphasen: Die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3+4 nach HOAI abdecken. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Genehmigungsverfahren: Es werden nur Referenzen gewertet, die mittels Planfeststellungsverfahren nach Energiewirtschaftsgesetz oder Rohrfernleitungsverordnung genehmigt wurden. Referenzen Vermessungsleistungen Für den Fall, dass die Vermessungsleistungen mit angeboten werden können, sind hierfür folgende Referenzangaben vorzulegen. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu vermessen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Referenzen - Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen (Leistungsphasen) Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Art des Genehmigungsverfahrens der Baumaßnahme (Planfeststellung z.B. nach EnWG) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu planen/untersuchen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Leistungsphasen: Die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3+4 nach HOAI abdecken. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Genehmigungsverfahren: Es

werden nur Referenzen gewertet, die mittels Planfeststellungsverfahren nach Energiewirtschaftsgesetz oder Rohrfernleitungsverordnung genehmigt wurden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Vermessungsleistungen Für den Fall, dass die Vermessungsleistungen mit angeboten werden können, sind hierfür folgende Referenzangaben vorzulegen. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu vermessen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Es können nur Referenzen gewertet werden für die die nachstehende Tabelle vollständig ausgefüllt wurde und die die benannten Mindestanforderungen erfüllen. Es sind Eigenerklärung über insgesamt drei Referenzen einzureichen. Die Referenzen sind bei Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Referenz Nummer Projektname Projektbezeichnung Auftraggeber Beschreibung der Leistung Länge der Maßnahme (mindestens 5 km) Auftragsumfang der Leistungen (Leistungsphasen) Zeitpunkt der Auftragsvergabe (Monat /Jahr) Aktueller Stand der Leistungserbringung (%) Art des Genehmigungsverfahrens der Baumaßnahme (Planfeststellung z.B. nach EnWG) Kurze Projektbeschreibung digital (Max DIN A4 Seiten im Form von Text, Fotos und Skizzen) Projektvolumen (netto) (freiwillig) Erläuterung zu den oben genannten Punkten Länge der Maßnahme: Es werden nur linienhafte Infrastrukturprojekte als Referenzen gewertet, bei denen der Bieter den Auftrag hat, eine Trasse mit einer Länge von größer gleich 5 km zu planen/untersuchen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um die Gesamtlänge oder Teillänge handelt. Leistungsphasen: Die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3+4 nach HOAI abdecken. Die Leistungserbringung der Referenzobjekte muss in den letzten zehn Kalenderjahren (seit 2015) erfolgt sein. Genehmigungsverfahren: Es werden nur Referenzen gewertet, die mittels Planfeststellungsverfahren nach Energiewirtschaftsgesetz oder Rohrfernleitungsverordnung genehmigt wurden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen eines ggfs. integrierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 - Zertifizierung, sowie über ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem z. B. OHSAS 18001. Sollte eine derartige Zertifizierung nicht vorliegen, kann auch ein vergleichbares Firmeninternes Managementsystem akzeptiert werden

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB - das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, - das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, - das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, - das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, - das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeption der Projektabwicklung

Beschreibung: .1 Konzepte Grundlage für die Bewertung des Angebots bezüglich der nachfolgend dargestellten Angebotsbestandteile sind die mit dem Angebot eingereichten textlichen Angebotsinhalte. 6.1.1 Projektabwicklung 50 % Der Bieter erstellt ein Konzept für die gesamte Projektabwicklung. Darin sind mind. folgende Punkte darzustellen:

Projektmanagement Terminplan geplanter Personaleinsatz über das Gesamtprojekt mit allen zu erbringenden Leistungen Personalressourcen während der Bauabwicklung

Eskalationsebene des AN Berichtswesen Qualitätsmanagement 6.1.2 Projektteam 20% Der Bieter erstellt ein Projektorganigramm mit Aufgabenverteilungsplan und begründet beide

Dokumente. Er erläutert / begründet die Auswahl des Projektleiters, weiterer Schlüsselpersonen und die Vertreterregelung. Er stellt ferner in einem Mitarbeiterhistogramm dar, welche Ressourcen über die Laufzeit des Gesamtprojektes zur Verfügung stehen. 6.1.3 Fachlosspezifische Konzepte 30% Konzept für artenschutzrechtliche Kartierung (nur für Los 1: Planungs- und Ingenieurleistungen) Der Bieter erstellt ein Konzept für die gesamte Projektabwicklung. Darin sind mind. folgende Punkte darzustellen: Planungskonzept als ersten Entwurf über die Planungsphasen mit deren Inhalten Projektmanagement inkl. der aus Sicht des Bieters notwendigen Hauptprozesse (z.B. (Qualität, Kosten, Nachträge) Projektterminplan zur Abwicklung des Gesamtprojektes (Planung, Genehmigungen, Beschaffung, Bauablauf) Zusammenarbeit von Beteiligten und dem Schnittstellenmanagement Kommunikationsmanagement Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der Planung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Kartierung vor. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sind zu berücksichtigen. Konzept für artenschutzrechtliche Kartierung (nur für Los 2: Ökologie, Faunistisch-Floristische Kartierung) Der Bieter erstellt ein Konzept für die artenschutzrechtliche Kartierung entlang der Trasse und leitet daraus den personellen Aufwand für die Durchführung ab. Ziel ist es, die Pipeline im Einvernehmen mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen zu errichten und entsprechende Risiken für den Bau zu minimieren. Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der Kartierung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Kartierung vor. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sind zu berücksichtigen. Vermessungskonzept (nur für Los 3: Vermessungs- und Ingenieurleistungen) Der Bieter erstellt ein Konzept zur Planungsvermessung als Entwurf und mit den ihm vorliegenden Informationen. Darin sind das von ihm gewählte Vermessungsverfahren (terrestrische und luftgestützte Verfahren) mit deren Genauigkeiten, der geplanten Personal- und Geräteeinsatz, der Terminplan zur Erbringung der Vermessungsarbeiten sowie die Abwicklung des Auftrags darzustellen. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sowie die beigefügten Spezifikationen des AG sind zu berücksichtigen. Abweichungen davon sind zu begründen. Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der Vermessung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Vermessung vor. Konzept für artenschutzrechtliche Kartierung (nur für Los 4: Wegerechte) Der Bieter erstellt ein Konzept für die Ermittlung aller Betroffenen Eigentümer rund Bewirtschafter entlang der Trasse und leitet daraus den personellen Aufwand für die Durchführung ab. Wichtig dabei ist, dass der Bieter plausibel darlegen kann, wie er mit dem von Ihm vorgeschlagenen Konzept die vorgegebenen Ziele der wegerechtlichen Themen innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erreichen wird. Der Bieter stellt die personellen Ressourcen und die organisatorische Abwicklung der Kartierung vor. Die Angaben des Leistungsverzeichnisses sind zu berücksichtigen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vertragsbedingungen

Beschreibung: Sofern der Bieter Änderungen an dem beigefügten Vertragsentwurf verhandeln möchte, die eine veränderte Risikoteilung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zur Folge haben, werden die zusätzlich mittelbar oder unmittelbar auf den Auftraggeber

verlagerten Risiken im Rahmen dieses qualitativen Zuschlagskriteriums bewertet. Die Vergabestelle legt für die abzuschließenden Verträge und die Erbringung der vergabegegenständlichen Leistungen Wert auf eine ausgewogene und verantwortungsgerechte Verteilung vertraglicher Risiken. Die Vergabestelle bewertet daher, in welchen Umfang im Angebot des Bieters Änderungen der seitens des Auftraggebers vorgegebenen ausgewogenen Risikostruktur vorgesehen sind. Bewertet werden die auf Grundlage der Verhandlungen mit dem jeweiligen Bieter geänderten vertraglichen Bestimmungen im Hinblick auf Regelungen zur Bürgschaft, Rücktritt, Haftung und Zuschläge, Flexibilität.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Im Rahmen der preislichen Bewertung erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis die höchste Punktzahl. Die Preise der übrigen Angebote werden im Verhältnis zu der Punktzahl des günstigsten Bieters linear prozentual schlechter bewertet. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAMUCR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAMUCR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAMUCR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/08/2026 15:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind. Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen. 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Teilnahmeantrag muss bis spätestens den 20.08.2026, 15:30 Uhr eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: terranets bw GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: terranets bw GmbH

Registrierungsnummer: DE147813023

Postanschrift: Am Wallgraben 135

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@terranets-bw.de

Telefon: +49 7117812-0

Internetadresse: <https://www.terranets-bw.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40

Postanschrift: Karl-Friedrich-Str. 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1b053222-8423-49c8-bafa-305506acf5a7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/07/2026 13:05:33 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 506305-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 139/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/07/2026